

Fallstudien nach IFRS und HGB

Vorlesung

Prof. Dr. Harald Kessler

Wahlveranstaltung für Bachelorstudierende
Wintersemester 2024/25



Agenda

1. **Wen interessiert's?** [↪](#)
2. **Berufsbilder** [↪](#)
3. **Kurzbeschreibung und Zielgruppe** [↪](#)
4. **Lernziele** [↪](#)
5. **Studiengänge und Umfang** [↪](#)
6. **Vorkenntnisse und Teilnahmevoraussetzungen** [↪](#)
7. **Inhalte und Gliederung** [↪](#)
8. **Ablauf und Zeitplan** [↪](#)
9. **Prüfungsleistung** [↪](#)
10. **Anmeldung und Kontakt** [↪](#)

Wen interessiert's?

Was lernen Sie hier – und warum?

Stellen Sie sich vor, Sie sind Teil des Teams eines international tätigen, börsennotierten Unternehmens. Ihre Aufgabe ist es, die Abschlüsse der Gesellschaft vorzubereiten. Vor welchen Herausforderungen stehen Sie?

- **Identifizierung relevanter Vorschriften:** Nach welchen Standards und Interpretationen der IFRS sind die Ihnen vorgelegten Bilanzierungssachverhalte zu würdigen?
- **Auslegung der maßgeblichen Vorschriften:** Wie sind die detaillierten Vorgaben der IFRS bzw. die allgemeinen Regelungen des HGB zu interpretieren?
- **Anwendung der Normen:** Zu welche Konsequenzen führt die Anwendung der Rechnungslegungsnormen auf den zu beurteilenden Bilanzierungssachverhalt?
- **Abweichungen nach HGB:** Inwieweit und warum ergeben sich nach den handelsrechtlichen Vorschriften abweichende bilanzielle Konsequenzen?

Was Sie in dieser Veranstaltung lernen:

- **Sachverhaltsanalyse:** Sie lernen, bei Unternehmen auftretende Vorgänge und Transaktionen auf die für die Rechnungslegung relevanten Fragestellungen zu reduzieren.
- **Rechtliche Vorgaben:** Sie erfahren, welche IFRS für die Lösung der Fallstudien einschlägig und welche Vorschriften im Einzelnen zur Beantwortung der sich stellenden Bilanzierungsfragen heranzuziehen sind.
- **Subsumtion:** Die Vorlesung versetzt sie in die Lage, die relevanten Vorschriften auf einen konkreten Sachverhalt mit seinen Besonderheiten anzuwenden.
- **Rechtsvergleich:** Sie erkennen die wesentlichen Abweichungen zwischen der Rechnungslegung nach IFRS und HGB und können diese auf die unterschiedlichen Zwecke zurückführen

Berufsbilder

Für wen die Kenntnisse und Kompetenzen relevant sind.

Finanz- und Rechnungswesen

- Rechnungslegung: Beurteilung von Bilanzierungssachverhalten nach HGB und IFRS
- Controlling: Ableitung entscheidungsnützlicher Informationen aus der Rechnungslegung als Grundlage für Planungs-, Steuerungs- und Kontrollzwecke

Investor Relations und IR-Agenturen

- Investor Relations: Kontaktpflege zu Investoren, Analysten und zu Finanzmedien
- IR-Agenturen: Unterstützung von Unternehmen bei der Kommunikation mit dem Kapitalmarkt

Wirtschaftsprüfung und Beratungspraxis

- Wirtschaftsprüfer: Prüfung von Jahres- und Konzernabschlüssen nach IFRS und HGB
- Berater: Unterstützung von Unternehmen bei der Beurteilung komplexer Bilanzierungssachverhalte

Analysten

- Kreditanalysten: Beurteilung der Kreditwürdigkeit von (potenziellen) Schuldern anhand von IFRS- und HGB-Abschlüssen
- Aktienanalysten: fundamentale Analyse der Ertragskraft eines Unternehmens anhand von Bilanzkennzahlen unter Berücksichtigung des Marktumfelds

Kurzbeschreibung und Zielgruppe

Die Veranstaltung **Fallstudien nach IFRS/HGB** wird regelmäßig Sommersemester für Studierende in den (wirtschaftswissenschaftlichen) Bachelorstudiengängen angeboten. Sie besteht aus einer Vorlesung. Es können 4 CP erworben werden.

Rechnungslegung bedeutet Anwendung abstrakter Normen auf konkrete Bilanzierungsfälle. In dieser Vorlesung wird durch interaktive Fallstudien das Identifizieren, Interpretieren und Anwenden relevanter Regelungen gelehrt. Sie wiederholt und vertieft Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften ordnet diese systematisch in das Regelungsmodell ein. Die Anwendung der Vorschriften auf spezifische Fälle verdeutlicht die Auswirkungen auf den Jahresabschluss anhand von Buchungsansätzen. Dieser Ansatz fördert ein tiefes Verständnis und bereitet auf die praktische Umsetzung vor.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aus den **(wirtschaftswissenschaftlichen) Bachelorstudiengängen**. Studierende aus anderen Bereichen sind ebenfalls herzlich willkommen. Zielgruppe sind alle Studierenden, die...

- ➔ ... ein vertieftes Verständnis in nationaler und internationaler Rechnungslegung erlangen möchten.
- ➔ ... ihr theoretisches Wissen zu praxisnahen Fähigkeiten in der Anwendung von Rechnungslegungsvorschriften weiterentwickeln wollen.
- ➔ ... durch interaktive Fallstudien und direkten Dialog mit dem Dozenten aktiv an der Beurteilung von Bilanzierungssachverhalten mitwirken wollen.
- ➔ ... eine Karriere in Wirtschaftsprüfung, Controlling oder Steuerberatung anstreben.

Lernziele

Die Studierenden

- erlangen ein fundiertes Verständnis der Rechnungslegung nach IFRS und HGB;
- können die Auswirkungen wesentlicher Rechnungslegungsunterschiede zwischen IFRS und HGB auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Berichtsunternehmens einschätzen;
- sind in die Lage, einfache bis mittelschwere Geschäftsvorfälle eigenständig nach den einschlägigen Vorschriften zu beurteilen.

Studiengänge und Umfang

Studiengänge	<ul style="list-style-type: none">● Betriebswirtschaftliche (B.Sc.)● Volkswirtschaftslehre (B.Sc.)● Polyvalenter Bachelor (Wiwi)● Nebenfach Betriebswirtschaftslehre (B.A.)● Studierende anderer Studiengänge müssen die Anrechenbarkeit mit ihrem zuständigen Prüfungsamt klären. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns.
Typ	Wahlpflicht
ECTS-Äquivalent	4 CP
Umfang	Vorlesung
Turnus	Blockveranstaltung
Prüfungsleistung	Klausur (60 Minuten)

Vorkenntnisse und Teilnahmevoraussetzungen

Vorkenntnisse

- Das Modul setzt Grundkenntnisse in der Rechnungslegung nach IFRS und HGB voraus.
- Der vorherige Besuch der Veranstaltungen Unternehmensrechnung, Rechnungslegung nach HGB und IFRS (bis WS 2023/24) und ‚Unternehmensberichterstattung‘ (ab WS 2024/25) wird empfohlen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Es bestehen keine formalen Teilnahmevoraussetzungen.

Inhalte und Gliederung

Langfristiges Vermögen

- Immaterielles Vermögen
 - Betrieblich genutzte Software
 - Entwicklungskosten
- Sachanlagen und Leasing
 - Komponentenansatz
 - Nutzungsrechte

Leistungserstellung und -verwertung

- Vorratsbewertung
- Erlöserfassung
- Rückstellungen

Finanzinstrumente

- Finanzielle Vermögenswerte
- Finanzielle Verbindlichkeiten

Unternehmenszusammenschlüsse

- Kaufpreisallokation
- Nicht-beherrschende Gesellschafter

Ablauf und Zeitplan

KW	SW	Datum	Freitag
			13:00-17:00 Uhr (c.t.) Max-Kade-Auditorium 1 (Alte Universität)
46	5	11.11.-15.11.	V: Langfristiges Vermögen
50	9	09.12.-13.12.	V: Langfristiges Vermögen
51	10	16.12.-20.12.	V: Langfristiges Vermögen (Ersatztermin zum 13.12.)
52		23.12.-27.12.	Weihnachtspause 🤖
1		30.12.-03.01.	Weihnachtspause 🎆
3	12	13.01.-17.01.	V: Leistungserstellung und -verwertung
4	13	20.01.-24.01.	V: Finanzinstrumente
5	14	27.01.-31.01.	V: Konsolidierte Rechnungslegung

Prüfungsleistung

Klausur

- Die Veranstaltung schließt regelmäßig mit einer Klausur während der regulären Prüfungsphase. Klausurrelevant sind alle Inhalte der Vorlesung.
- Im Sommersemester wird ein Zweittermin angeboten.
- Durch die Klausur können **4 CP** erworben werden.

Zulässige Hilfsmittel

- Unkommentierte Wirtschaftsgesetze (z.B. HGB, IFRS) mit den zulässigen Markierungen.
- Nichtprogrammierbarer Taschenrechner.
- Für Nichtmuttersprachler: einsprachiges Fremdwörterbuch.

Anmeldung und Kontakt

Die Anmeldung erfolgt via [HISinOne](#).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an
Judith Michel (she/her, judith.michel@faa.uni-freiburg.de).

Prof. Dr. Harald Kessler (he/him)

Abteilung für Financial Accounting & Auditing

harald.kessler@faa.uni-freiburg.de

<http://www.faa.uni-freiburg.de/>